

Biosphärenreservat Niedersächsische Elbtalau		C-38
Naturschutzfachliche Ziel- und Maßnahmenswerpunkte		
Teilregion	Gebietsteil, Nummer/ Name	
Amt Neuhaus	C-38 Zeetzer Moor	
Kommunalverwaltung	Flächengröße	
Amt Neuhaus, LK Lüneburg	78 ha	
Naturräumliche Einheit(en):		
876.32 Dünenplateau Carrenziener Forst 876.31 Stromland zwischen Lenzen und Boizenburg		
Kurzcharakterisierung des Gebietes		
<p>Vermoorte Senke mit Pfeifengras-Degenerationsstadien und umgebendem Kiefernwald auf Dünen mit bedeutendem Vorkommen epigäischer Flechtenarten. Torfstiche mit Scheidenwollgras – Moorheide</p>		
Verdachtsflächen für FFH-Lebensraumtypen		
LRT 7120 - Noch renaturierungsfähige degradierte Hochmoore (8,4 ha) LRT 91D0* - Moorwälder (24,1 ha)		
Besonders geschützte Biotope nach § 17 NEIbtBRG		
(derzeit in Erfassung)		
Wertgebende Kriterien		
Schutzgut Arten und Biotope		
<p>In diesem Gebiet sind seltene und/ oder gefährdete Libellenarten nachgewiesen. Es hat nationale Bedeutung für Brutvögel (Kleinspecht, Heidelerche, Baumfalke, Seeadler).</p>		
Schutzgut Landschaftsbild		
<p>Die landschaftliche Eigenart dieses Moorbereiches innerhalb des Carrenziener Dünenzuges ist wegen der überwiegend starken Entwässerung und der an hochmoortypischen Arten verarmten Moordegenerations-Flächen sowie wegen der einförmigen Kiefernforsten oder Aufforstungsflächen mit „mittel“ bewertet (Landschaftsbildeinheit Nr. 81).</p>		

Schutzgut Boden/ Wasser
Im Teilraum gibt es einerseits dürre Extremstandorte auf Dünen mit Podsolen, die in der Bodenregion Flusslandschaften selten sind und podsolige Regosole, die als Rohbodenstandorte auf Dünen naturnah ausgeprägt sind. Im Moorkernbereich des Durchströmungshochmoors sind teilweise noch stark feuchte Standorte vorhanden, infolge von Entwässerung ist das Moor jedoch degeneriert.
Problemlagen
<ul style="list-style-type: none"> - Torfschwund infolge teilweiser Entwässerung des Moorkörpers - Veränderung des Nährstoffhaushaltes durch Torfmineralisation und Nährstoffeinträge aus der Luft
Ziele und Maßnahmen
Wichtige naturschutzfachliche Ziele
<ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung teilweise entwässerter Standorte durch Wiederherstellung des Wasserhaushaltes • Erhaltung und Entwicklung der Lebensräume für seltene und gefährdete Pflanzen- und Tierarten der Moore und Moor-Wald-Dünen-Komplexe
Hinweise zur Pflege und Entwicklung
<p>Entwicklung von potenziellen Lebensräumen für die Kreuzotter</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erhaltung, ggf. Freistellung sonnenexponierter Waldinnen- und -außenrändern (SO/S/SW) sowie kleinerer, sonnenbeschienener Lichtungen in Moor-Wald-Komplexen <p>Maßnahmen zur Wiederherstellung des Wasserhaushaltes</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wasserrückhaltung in entwässerten Bereichen, Anstau von Gräben, stufenweise Aufgabe von Entwässerungen